

**53. Internationales ADAC
EIFELRENNEN**
19. - 21.4.91, Nürburgring

- Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft
- Deutsche Formel-3-Meisterschaft
- Porsche Carrera Cup
- Ford Fiesta XR 2i Cup
- ADAC/SONAX
Formel-Junior-Meisterschaft
- Opel-Lotus Challenge

16

**53. Internationales ADAC
EIFELRENNEN**
19. - 21.4.91, Nürburgring

- Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft
- Deutsche Formel-3-Meisterschaft
- Porsche Carrera Cup
- Ford Fiesta XR 2i Cup
- ADAC/SONAX
Formel-Junior-Meisterschaft
- Opel-Lotus Challenge

Deutsche Formel 3-Meisterschaft

Im Zeittraining setzte Tom Kristensen auf dem Werks-VW die Maßstäbe. Mit 1:35,88 min. war der 23jährige, jetzt in Bitburg lebende Däne, 46/100stel Sekunden schneller als der Niederländer Peter Kox (Eufra-Mugen). Kristensen hat bereits beim Saisonauftakt in Zolder mit einem souveränen Start/Zielsieg und einem zweiten Platz in Hockenheim seine Berufung ins VW-Werksteam gerechtfertigt. Der zweite Fahrer des VW-Werksteams unter der Regie von Ex-Formel 3-Meister Bertram Schäfer, Klaus Panchyryz, wurde Dritter. Bester der heuer erstmals ausgeschriebenen ONS-Formel 3-Trophy war Mathias Arit (Eufra-VW), derzeit Zweiter der Tabellenwertung vor Josef Neuhauser (Reynard-VW) und dem das Zwischenklassement anführenden Schweizer Peter Schär (Ralt-VW).

Stimmen nach dem Zeittraining

Frank Krämer (Reynard-Opel): "Mit meiner Trainingszeit bin ich nicht zufrieden. Das Auto war top. Ich bin halt nicht schnell genug gefahren."

Wolfgang Kaufmann (Dallara-Opel): "Mit meinem vierten Platz bin ich zufrieden, wenn man bedenkt, daß die Leute vor mir alle mit einem 'frischen' 2. Satz gefahren sind. Wir werden noch kleine Veränderungen am Fahrwerk vornehmen."

Tom Kristensen (Ralt-VW): "Daß ich wieder in der ersten Startreihe stehe habe ich der guten Teamarbeit zu verdanken. Ob es im Rennen auch so gut läuft, ist schwer zu sagen, da die Konkurrenz von Rennen zu Rennen stärker wird. Außerdem sind wir erst am Anfang der Saison. Mein Ziel ist es, bei jedem Rennen zu punkten."

Marc Hessel (Ralt Mugen): "Wahrscheinlich ist beim jetzigen Training mein bestes Stück (Motor) über den Jordan gegangen. Der Motor gab von Anfang an keine Leistung ab. Wir hoffen, bis zum Rennen das Antriebsaggregat zu wechseln."

Franz Binder (Reynard-Opel): "Während des Trainings haben wir das Fahrwerk verändert. Ich war aber mit dieser Einstellung nicht zufrieden, so daß wir wieder auf die alte Einstellung zurückgegriffen haben. Die Schrauberei hat viel Zeit gekostet. Ich konnte kaum eine schnelle Runde fahren."

Mathias Arit (Eufra-VW): "Durch Verlust des Motor-Oeldeckels auf der Strecke mußte ich das Training frühzeitig abbrechen."

